

Abänderungsantrag

**der sozialdemokratischen Abgeordneten
zur Beilage 1229/2019 (Bericht des Finanzausschusses betreffend den Voranschlag
des Landes Oberösterreich für das Finanzjahr 2020 [einschließlich Stellenplan]),
Budgetgruppe 0 „Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung“,
betreffend Budgetdienst für den Oö. Landtag**

Der Oö. Landtag möge beschließen:

1. Der im Teilabschnitt 1/00210 „Oö. Landesrechnungshof, Betriebsähnliche Einrichtung ohne Nebenkasse“ veranschlagte Betrag von 3.160.000 Euro wird im Finanzierungshaushalt auf 3.360.000 Euro erhöht. Der Ergebnishaushalt wird entsprechend angepasst.
2. Dementsprechend werden die veranschlagten Mittel für das Verbindungsbüro des Landes OÖ in Wien gestrichen.

Begründung

Seit Juli 2012 gibt es im Nationalrat einen Budgetdienst. Durch Analysen und Fachexpertisen zu Budgetentwürfen, Budgetberichten und budgetrelevanten Gesetzesvorlagen stellt der Budgetdienst ein regierungsunabhängiges Know-how in Haushaltsangelegenheiten zur Verfügung und stärkt damit dessen Kontrollfunktion gegenüber der Regierung.

Eine solche Einrichtung fehlt in Oberösterreich bislang und könnte mit ungefähr 200.000€/Jahr finanziert werden. Als Bedeckungsvorschlag bietet sich die Schließung des Verbindungsbüros des Landes OÖ (Lobbyisten-Büro) in bester Lage Wiens an. Das Büro verursacht in etwa dieselben Kosten wie ein etwaiger Budgetdienst in Oberösterreich.

Linz, am 02. Dezember 2019

(Anm.: SPÖ-Fraktion)

**Makor, Müllner, Rippl, Lindner, Bauer, Krenn, Promberger, Schaller, Weichsler-Hauer,
Binder, Peutlberger-Naderer**